



[http://www.bergedorfer-zeitung.de/printarchiv/glinde/article57068/Musikalisch\\_stets\\_am\\_Puls\\_der\\_Zeit.html](http://www.bergedorfer-zeitung.de/printarchiv/glinde/article57068/Musikalisch_stets_am_Puls_der_Zeit.html)

ROTENBEK TRIO ZEIGT SICH EXPERIMENTIERFREUDIG

## Musikalisch stets am Puls der Zeit

Montag, 11. Januar 2010 04:00 - Von Hana Scheltat

**Glinde. Die Mitarbeiter des Gutshauses hatten am Freitagabend Mühe, alle musikbegeisterten Gäste im Kaminzimmer unterzubringen.**

Grund des Ansturms war das Gastspiel des Rotenbek Trios, bestehend aus den Gitarristen Heike Krugmann, Stefan Rother und Peter Lohse - alte und geschätzte Bekannte in der Stadt.

Mit beschwingt-leichter Hofmusik des Frühbarock von Michael Praetorius (1571-1621) eröffnete das Trio den Abend. Der deutsche Komponist ist hierzulande vor allem bekannt durch sein Lied "Es ist ein Ros' entsprungen". Überraschend modern wirkte dagegen die Interpretation einer Triosonate in a-moll von Arcangelo Corelli (1653-1713), der, untypisch für die Zeit des Barock, ausschließlich Instrumentalmusik komponierte. In diesem Repertoire durften natürlich auch zwei melancholische Lieder des Engländers John Dowland (1563-1626) sowie ein eher unbekanntes Presto von Johann Sebastian Bach (1685-1750) aus der gleichen Epoche nicht fehlen.

Mit hinreißenden Gitarren-Interpretationen barocker Lautenmusik ist das Können des Trios jedoch noch längst nicht ausgeschöpft. Krugmann, Rother und Lohse, die seit Musikhochschulzeiten in Lübeck zusammen spielen, haben sich einem authentischen musikalischen Ausdruck am Puls der Zeit verschrieben. Das Stück für drei Gitarren "Trio 1" widmete Tilmann Hübner (geb. 1960) von der Hamburger Hochschule für Musik und Theater 2009 eigens dem Rotenbek Trio. Das dreisätzigige Stück überfordert den Zuhörer zunächst mit immer wieder gleichen Tönen im 12/8-Takt. Dabei spielen die drei Stimmen gegeneinander verschoben, sodass sich für das Ohr gewöhnungsbedürftige Dissonanzen bilden. Ebenso für drei Gitarren geschrieben wurde ein an bulgarische Folklore erinnernder Tanz von Atanas Ourkouzounov (geb. 1970), den das Trio pathetisch und pulsierend präsentierte.

Die circa 80 Gäste waren begeistert von der musikalischen Vielfalt, die geboten wurde. "Vor allem das präzise Zusammenspiel und die hochkarätige Klangqualität gefallen mir sehr gut", lobte Annette Wiemann aus Wandsbek. Und Bert Zoberbier aus Bergedorf bemerkte enthusiastisch: "Das Experimentelle war schon immer wichtig beim Rotenbek Trio. Obwohl sie schon 30 Jahre zusammen spielen, fallen sie doch immer wieder aus dem Rahmen."

## Das könnte Sie auch interessieren



### Räuberduo überfällt Getränkemarkt - Kunde verletzt

Geesthacht. Zwei brutale Räuber haben am Mittwoch, kurz vor Ladenschluss gegen 22 Uhr, den REWE- ... **mehr**



### Private-Krankenversicherung ab 59,- Euro/mtl. !

Private-Krankenversicherung für beruflich Selbständige inkl. Testsieger der Note "SEHR GUT" ab nur... **mehr**

ANZEIGE



### Organisatoren haben "dicke Fische" an Land gezogen

Allermöhe. Am kommenden Wochenende steigt am Eichbaumsee das 33. "Wutzrock". Es ist eines der... **mehr**

### Noch zwei Wochen: Endspurt für "Tentation"



Bergedorf. Die Arbeiten für Norddeutschlands größte Disco laufen auf Hochtouren. Am 10. September... **mehr**



### **Bergedorfer "JunX" singen Hamburg-Hymne**

Bergedorf. Sie kommen aus den Vierlanden. Ihre Partysongs aber hört man in allen "17" Bundesländern... **mehr**



### **Fotobuch-Software jetzt KOSTENLOS herunterladen!**

Europas beliebtestes Fotobuch - Das CEWE FOTOBUCH schon ab 7,95€\*, jetzt Software herunterladen und... **mehr**

 ANZEIGE

 powered by plista